

Entscheidungsspiel immer wahrscheinlicher

Geschrieben von: Sascha Winter
Montag, den 30. April 2018 um 18:36 Uhr

HEUCHELHEIM - (hse). Am vorletzten Spieltag ist in der Handball-Bezirksoberliga der Männer die Titelentscheidung vertagt. Im Topduell zwischen dem gastgebenden Tabellenzweiten TSF Heuchelheim und Spitzenreiter FG Friedberg setzte sich wie schon in der Vorrunde die Heimmannschaft mit 28:24 durch. Das bedeutet: Gewinnen die Heuchelheimer am letzten Spieltag nächsten Samstag bei der HSG Dilltal und die Friedberger, denen noch zwei Punkte abgezogen werden, gegen den TSV Kirchhain, wird der Meister und Landesliga-Direktaufsteiger in zwei Entscheidungsspielen ermittelt. Die dabei unterlegene Mannschaft bestreitet danach die Aufstiegsspiele gegen den Zweiten aus dem Bezirk Wiesbaden.

TSF Heuchelheim - TG Friedberg 28:24

"Wir haben den Zuschauern ein tolles Handballspiel geboten", freute sich Heuchelheims Trainer Claus Well. "Und wir sind dem Ziel ein Stück näher gekommen." Der Coach ergänzte: "Wir sind gut in die Partie reingekommen, haben aber unsere Chancen in der ersten Halbzeit nicht genutzt." Das lag aber auch am glänzenden Friedberger Torhüter Radu Balasz, der großen Anteil daran hatte, dass die Gastgeber vor 450 (!) Zuschauern im ersten Abschnitt nahezu ständig einem Rückstand hinterherliefen. 7:10 hieß es nach 24 Minuten, doch kurz vorm Pausensignal glichen die Gastgeber zum 11:11 aus. Nach der Sirene gab es noch einen Freiwurf für die Gäste, und den setzte Andre Avemann zur Friedberger 12:11-Pausenführung ins Netz.

Apropos Avemann: Er war der herausragende Akteur seiner Mannschaft, nicht nur wegen der 13 erzielten Treffer. "In der Endphase hat er Verantwortung übernommen und uns am Leben gehalten", stellte Friedbergs Co-Trainer Thomas Keck hinterher fest. Seiner Mannschaft war es im Gegenzug gelungen, eine der gefährlichsten Waffen der TSF, den Tempogegenstoß, zu entschärfen.

Trotzdem gaben die Gäste in der zweiten Halbzeit das Spiel aus der Hand. Claus Well nannte zwei Gründe mit Namen: Max Kruse entwickelte im Spiel Eins-gegen-eins großes Durchsetzungsvermögen, und gegen Marlon Los Santos' gut vorbereitete Würfe aus dem Rückraum war Balasz im TG-Tor mehrfach machtlos. Da sich auf der anderen Seite

Entscheidungsspiel immer wahrscheinlicher

Geschrieben von: Sascha Winter
Montag, den 30. April 2018 um 18:36 Uhr

TSF-Torhüter Sascha Winter steigerte, wendete sich das Blatt. Nach den ersten drei Minuten des zweiten Durchgangs hatten sich die TSF mit 14:12 in Führung geworfen. Das Minimalziel, ein Sieg mit vier Toren Differenz, war gar nicht mehr so weit entfernt und beim 20:17 lagen die Heuchelheimer nach 41 Minuten erstmals mit drei Toren vorn. Aber die TG hielt dagegen. Avemann war von der ansonsten sattelfesten Heuchelheimer Deckung einfach nicht in den Griff zu bekommen, erzielte die letzten sechs Friedberger Treffer des Spiels und rettete damit seine Mannschaft, wenn keines der beiden Teams am letzten Spieltag patzt, in die Entscheidungsspiele.

Beim 22:18 war nach 48 Minuten erstmals der Gesamtgleichstand hergestellt, zwei Minuten später führten die Hausherren durch Dominik Koch sogar mit 23:18, doch Avemann sorgte immer wieder für eine kalte Dusche. 18 Sekunden vor Schluss nahm Well beim Stand von 28:24 eine Auszeit, aber zu einem weiteren Treffer kam sein Team nicht mehr.

Heuchelheim: Winter, Schlesinger; Weidner, Bley (6/4), Schmidt (2), Kruse (4), Weber, S. Hofmann (2), Rinn (2), Koch (1), Los Santos (5), B. Hofmann (1), Kröck (1), Kaplan (4).

Friedberg: Balasz, Biaesch; Durchdewald, Zinnel (4), Ploner (1), Jonscher, Schmidt (1), Mahr, Reeb, Petronasec (1), Vellenzer, Jacobi, Avemann (13/5), Pozgai (4).

Schiedsrichter: Rau/Schaub (Dilltal). - Zuschauer: 450. - Zeitstrafen: 4:6 Minuten.

Quelle: Gießener Anzeiger vom 30.04.2018 (Online: <http://www.giessener-anzeiger.de/.../entscheidungsspiel-immer...>)